



MARZER

Gemeindenachrichten

Folge 141 - Juli 2017



*Wir wünschen
einen schönen Sommer!*

Liebe Marzerinnen und Marzer!



In den nächsten Wochen und Monaten werden zwei politische Ereignisse auch in unserem Ort sichtbare Spuren hinterlassen. Einerseits die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl und andererseits die Nationalratswahl - und unterschiedlicher könnte der Zugang nicht sein.

Während sich bei der Gemeinderatswahl Personen und Persönlichkeiten aus unserem unmittelbaren Umfeld präsentieren und sich der Wahl stellen,

wo Sie, liebe Marzerinnen und Marzer, ganz genau wissen, wer sich für unsere Gemeinde eingesetzt hat und ihre Vorzugsstimmen verdient, sind wir bei der Nationalratswahl viel mehr von der medialen Berichterstattung abhängig.

Unbeeinflusst von den Wahlen werden in den Sommermonaten in unserer Gemeinde viele Aktivitäten und Veranstaltungen von unseren Vereinen, der Pfarre und der Freiwilligen Feuerwehr gesetzt.

Der Tennisverein hat mit dem Tennis-camp für Kinder zu Ferienbeginn eine wertvolle Initiative weitergeführt und mehr als 50 Kinder wurden von engagierten Jugendlichen und einem bewährten Team betreut. Unser Musikverein wird anlässlich des 55-jährigen Bestehens ein Zeltfest mit einem tollen Programm organisieren. Traditionell werden auch das Pfarrfest, das Sportfest des ASK Marz und der Feuerwehrheilige stattfinden. Danke allen Freiwilligen, die ihren Beitrag zu unserer Dorfgemeinschaft leisten.

Auch bei der Arbeit in der Gemeinde-stube sind unsere Gemeindebediensteten mit OAR Daniel Schmidl und Renate Schütz bei der Umstellung auf

ein modernes Gemeindeverwaltungsprogramm gefordert. Danke für Ihren Einsatz und die Bereitschaft die Voraussetzungen für einen reibungslosen Übergang zu sorgen.

Als Bürgermeister habe ich mich über zahlreiche Glückwünsche zu meinem 10-jährigen Bürgermeisterjubiläum gefreut und es stimmt mich äußerst positiv, dass viele Marzerinnen und Marzer gestaltend in unserer Gemeinde mitwirken möchten. Unsere Gemeinde steht auf einem guten Fundament und ist für die kommenden Aufgaben gerüstet auch wenn seitens der Landesregierung die Nettozahlungen bis inkl. Juni nur EUR 340.000,00 betragen und um EUR 110.000,00 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind.

Für die Urlaubs- und Ferienzeit wünsche ich allen Marzerinnen und Marzern gute Erholung und schönes Wetter.

Ihr Bürgermeister

BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHL

Der 1. Oktober 2017 wurde von der Landesregierung als Wahltermin der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl festgelegt.

Wie bei den Landtagswahlen 2015 wird es auch bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2017 einen vorgezogenen Wahltag geben. Dieser findet 9 Tage vor dem Hauptwahltag - also am 22. September 2017 - statt. Das Wahllokal wird an diesem Tag in unserer Gemeinde für zwei Stunden am Abend geöffnet haben.

Außerdem gibt es auch wieder die Wahlmöglichkeit per Briefwahl.

Einladung
zum Besuch der
Gemeindebücherei
ACHTUNG geänderte
Öffnungszeiten:
jeden Dienstag von 17.30 - 18.30 Uhr
während der Sommerferien
jeden Dienstag von 18.30 - 19.30 Uhr
Reichhaltiges Angebot an:
Kinder-, Jugend-
und Sachbüchern,
Dichtungen und
Romanen
KOMM REIN!

VEREINSFESTE

IM SOMMER 2017

30. Juli

Pfarrfest

06. August

Sportfest - ASK Marz

25. - 27. August

Zeltfest - 55 Jahre Musikverein

1. - 3. September

Tennisverein Finalsplele

03. September

Hoffest Islandpferdehof

9. - 10. September

FF-Heuriger

ERÖFFNUNG FIRMA SOFTWARE ENGINEERING TSCHÜRTZ

Am 23. Mai 2017 feierte die Firma SET-Software Engineering Tschürtz GmbH die offizielle Eröffnung des neuen Firmensitzes in Marz.

Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, sowie Kunden, Lieferanten und Freunde des Unternehmens hatten sich eingefunden, um mit der Eigentümerfamilie Tschürtz und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf den gelungenen Bau am neuen Standort anzustoßen.

Unter dem Motto: „Automatisierung erleben - ein Blick in die (industrielle) Zukunft“ konnten die Besucherinnen und Besucher die neue Betriebsstätte kennen lernen, erhielten einen Einblick in die jüngsten Projekte der SET-GmbH und verbrachten in ungezwungener Atmosphäre einen netten Nachmittag.



Firmeninhaber Johann Tschürtz und Gattin Michaela mit der Gemeindevertretung

Die Glückwünsche seitens der Gemeinde Marz wurden von Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebürgermeisterin Maria Zachs überbracht. Der Bürgermeister freut sich, dass mit der Firma SET ein innovativer Betrieb im Bereich der modernen Technologie seinen neuen Betriebsstandort in Marz errichtet und da-

mit auch viele Arbeitsplätze in der Region geschaffen hat.

Die Gemeindevertreter wünschten der in Marz ansässigen Firma alles Gute und viel Erfolg.



Gerald Zachs, Robert Müllner, Christian Grath, Peter Gerdenitsch und Thomas Hiertz bei der Eröffnungsfeier

ÜBERRASCHUNG ZUM 10-JÄHRIGEN BÜRGERMEISTERJUBILÄUM

Nach der Gemeindeversammlung am 20. April 2017 wurde Bürgermeister Hüller anlässlich seines Jubiläums überrascht.

Vor 10 Jahren - nämlich am 17. April 2007 übernahm DI Gerald Hüller das Amt des Bürgermeisters. Den ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Freunden und Bekannten war es ein Bedürfnis, ihrem Bürgermeister zu diesem Jubiläum zu gratulieren.



So überraschten sie den nichtsahnenden Ortschef am Donnerstag, den 20. April, nach Ende der Gemeindeversammlung mit einer Torte, einem Fotobuch und vielen Glückwünschen für die kommenden Jahre.

Noch lange wurde angeregt geplaudert, man ließ viele Ereignisse aus den letzten 10 Jahren Revue passieren. Es war eine gelungene Überraschung!

FÜR PFLEGEFÄLLE - WINDELTONNE STATT WINDELSACK

Familien mit einem Pflegefall erhalten über schriftlichen Antrag, dem der Nachweis über Pflegegeldbezug und die Bestätigung des Hausarztes über die Notwendigkeit von Wegwerfwindeln anzuschließen sind, anstatt des 120 l Restmüllsammelgefäßes (Normtonne) ein 240 l Restmüllsammelgefäß zum Normaltarif bis auf Widerruf zugewiesen. Änderungen der Voraussetzungen sind unverzüglich zu melden.

Antragsformulare werden an die Gemeinden zugestellt und können ab

1.7.2017 auch über das Internet abgerufen werden. In der Startphase (bis Ende September) können noch Windsäcke ausgegeben werden (3 Stück pro Person).

Familien mit Kleinkindern erhalten kostenlos über die Gemeinde einmalig pro Kind gegen Vorlage einer Kopie der Geburtsurkunde und der Hauptmeldung des Kindes 50 Stück Windsäcke. Sollten diese nicht reichen, ersuchen wir, Restmüllsäcke zum Preis von € 2,90 vom BMV oder von der Gemeinde zu beziehen.

ANMERKUNG:

Windeln gehören grundsätzlich in die Restmülltonne!

Der Windsack soll lediglich den Mehranfall an Windeln aufnehmen, der in der Restmülltonne keinen Platz mehr hat.

Der Windsack soll zugebunden und nicht überfüllt mit der Restmülltonne zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Internetseite für Antragsformulare: www.bmv.at/service/online-service/windeltonne.html

VIELE AKTIVITÄTEN IM FRÜHJAHR FÜR DIE SCHULKINDER

Praxisnaher Unterricht mit vielen Projekten und interessanten Themen stand im Frühling am Programm für die Volksschulkinder.



Mission X

Am 21. April beteiligten sich alle Schulkinder am Abschlussevent der Mission X und schafften eine Marathondistanz von 42,2 km. Dazu gab es auch noch Besuch von Landtagspräsident Illedits, dem amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Mag. Zitz und des Bürgermeisters DI Hüller. Höhepunkt waren der Start des Spaceshuttles, das einige Eltern in wochenlanger Arbeit gebaut hatten und ein Mondauto in Originalgröße! Der Elternverein versorgte nicht nur alle Schulkinder mit einer gesunden Jause, sondern auch die zahlreichen Zuschauer mit heißem Kaffee, Tee und köstlichen Broten. Dankeschön an alle Helfer!



Bezirksrundfahrt

Was die Kinder der dritten Klasse einige Wochen im Sachunterricht über den Bezirk Mattersburg lernten, konnten sie bei einer Bezirksrundfahrt bei strahlendem Sonnenschein anschauen. Von Marz über das Öden Kloster in Baumgarten, die Bleistiftfabrik in Hirm, die Wallfahrtskirche in Klainfrauenhaid, den Kurort Bad Sauerbrunn, den Grenzfluss Leitha in Neudörfel bis zur Rosalienkapelle führte der herrliche Ausflug.

Fahrradführerschein

Nachdem die Kinder der 4. Klassen Ende Mai die theoretische Prüfung abgelegt hatten, folgte am 12. Juni die praktische Prüfung für den Fahrradführerschein. Zwei PolizistInnen aus Mattersburg überprüften mit strengen Augen, ob die Kinder mit dem Rad sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Groß war die Freude, als die Kinder erfahren haben, dass alle die Prüfung mit Bravour geschafft haben.



Ein Ausflug ins nördliche Burgenland

Der erste Halt war in Breitenbrunn, wo das Turmmuseum besichtigt wurde. Der Ausblick war toll. Danach ging die Reise weiter nach Mönchhof. Nach einer Jause machten sich die Schülerinnen und Schüler auf ins Dorfmuseum. Eine Führerin erzählte über das Leben im Dorf von ca. 1890-1960 und zeigte den Kindern die alten Häuser. Anschließend fuhr die Gruppe mit dem Bus weiter Richtung Illmitz und machte einen kurzen Zwischenstopp an einer der vielen Lacken des Seewinkels. In Illmitz angekommen, hatten die Kinder noch Zeit, um auf dem Spielplatz zu spielen und die Füße im kühlem Wasser des Neusiedlersees zu erfrischen. Der Höhepunkt war dann die Schifffahrt mit einer Fähre von Illmitz nach Mörbisch. Danach ging es mit dem Bus zurück zur Schule.



Hallo Auto

Die Schulkinder der 3. Klasse lernten bei dieser Aktion, dass es eine Reaktionszeit braucht, bis ein Auto zum Stehen kommt. Dass dies für Fußgänger gefährlich werden kann, war jedem sofort klar! Jeder durfte selbst am Beifahrersitz das Bremsen ausprobieren! Eine sehr gelungene Veranstaltung von AUVA und ÖAMTC.



Schulfest

Am 14. Juni fand das Schulfest statt. Heuer gab es etwas ganz Besonderes. Kollegin Sina Horvath hat im Fach Kreatives Gestalten gemeinsam mit den Kindern Märchen umgeschrieben und in die heutige Zeit übertragen. So haben zum Beispiel Hänsel und Gretel eine Bäckerei, Frau Holle ein Hotel und Rumpelstilzchen hat sich zu einem Meisterdieb entwickelt.



Damit aber nicht genug, wurde im Anschluss an das Stück zum ersten Mal die neue Schulhymne der Öffentlichkeit präsentiert. Der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein im Schulgarten aus. Ein herzliches Danke dem Elternverein und den Eltern der dritten Klasse, die die Gäste kulinarisch verwöhnt haben.

Landesjugendsingen

Am 26. April 2017 nahm der Schülerchor unter der Leitung von Helga Gruber am Landesjugendsingen teil. Den jungen Sängern und Sängerinnen bot sich die großartige Chance, im Haydnsaal des Schlosses Esterhazy vor einer Jury zu singen.

Dies passierte mit großem Erfolg, denn die Wertung ergab das Prädikat „Ausgezeichnet“. Es war ein ganz besonderer Tag, der allen Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Neugestaltung der Schulhofmauer

Da die Hofmauer durch Witterungseinflüsse sanierungsbedürftig war, wurde die Idee geboren, sie von den Kindern unter Anleitung des Künstlers Siegfried Ressler und seiner Frau Sabine neu zu gestalten. Thomas Gruber und Herr Direktor Kampitsch leisteten die notwendigen Vorarbeiten. Danach konnte es gleich losgehen.

Nachdem die Figuren von den Künstlern vorgezeichnet worden waren, malten die Kinder diese mit großer Begeisterung aus. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und eine fröhliche Atmosphäre empfängt nun unsere SchülerInnen jeden Tag beim Betreten des Schulgeländes. Wir möchten uns auch bei der Malerei Ochs für das Spenden der Farben bedanken.



KINDER FEIERN SPORTLICHE ERFOLGE



Talent im Wasserspringen

Alexander Steiner gilt beim Arbeiter Schwimm Verein (ASV) Wien als Newcomer aus dem Burgenland. Obwohl Alex noch kein ganzes Jahr aktives Mitglied ist, konnte er sich bereits für die Hallen- Staatsmeisterschaft, für die Landesmeisterschaften Wien sowie für die Sommer-Staatsmeisterschaft und die Internationalen Wasserspringer Open in Graz qualifizieren.

Bei den Hallen-Staatsmeisterschaften im März in Wien wurde er dreimal Vizestaatsmeister vom 1m-, 3m-Brett und im Synchronspringen. Den Landesmeistertitel holte sich Alex im Mai bei den Wiener Landesmeisterschaften sowohl vom 3m-Brett als auch vom 5m Turm.

Bei den Sommer-Staatsmeisterschaften in Graz Ende Mai räumte Alex mit vier Meistertiteln (1m-, 3m-Turm und Synchron) alles ab.



Medaillen für Kickbox-Geschwister

Am Wochenende von 16.-18.6.2017 fanden im BSFZ Schloss Schielleiten die österreichischen Staatsmeisterschaften im Kickboxen statt. Mit dabei waren auch Anna und Felix Schmidl, die für den ASVÖ KBC Rohrbach an den Start gingen.

Felix Schmidl, der erst Anfang Mai eine Blinddarmoperation hatte, holte sich mit Willen und Kampfgeist Gold in seiner Gewichts- und Altersklasse. Und auch seine Schwester Anna erkämpfte sich Gold in ihrer Gewichtsklasse.



Nachwuchspreis für Felix

Im Rahmen der Sportgala „Nacht des Sports“ wurde Felix für seine Erfolge im Kickboxing mit dem Nachwuchspreis, der „Wolfgang Mesko Talente Trophy“ für junge Sporttalente, ausgezeichnet.



Die Gemeinde Marz gratuliert den sportlichen Talenten recht herzlich zu diesen tollen Erfolgen und wünscht viel Glück für die nächsten Bewerbe.

VIelfältiges Programm für die Kindergartenkinder

Im Frühling gab es für die Kleinsten viel Spannendes zu erleben.



Osternester suchen

Kurz vor dem Osterfest genossen die Kinder eine Osterjause an einer schön dekorierten Tafel. Es gab frisches Brot mit selbstgemachtem Eieraufstrich, Butter, Gurke, Schnittlauch aus dem Garten und natürlich bunt gefärbte Eier. Nach der Jause wurde gesungen und dann konnten die Kinder nicht mehr auf die Folter gespannt werden. Die Osternester wurden aufgrund des Wetters in den Gruppen gesucht. Die Freude konnte man in den Gesichtern der Kinder ablesen.



Ausflug in die Schuhmühle

Am 1. Juni machten die Kinder einen Ausflug nach Schattendorf in die Schuhmühle. Um 8:30 Uhr wurden sie vom Tschu-Tschu-Zug abgeholt und das Abenteuer konnte beginnen.

In der Schuhmühle angekommen, wurden die Kinder in die Geheimnisse der Mehlkiste eingeführt. Besonders freuten sie sich darüber, dass sie ihre Jausenbrote selbst backen durften. Danach ging es zum Spielplatz und zu Mittag stärkten sie sich bei einem Mittagessen im Sonnenhof. Müde, aber mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck, machten sich die Kindergartenkinder am Nachmittag wieder auf den Heimweg. Es war ein tolles Erlebnis!



Maloase

Nina Ptacek besuchte die Kindergartenkinder, um das Wissen in Bezug auf die Maloase aufzufrischen und das Verhalten von Pädagoginnen und Kindern zu beobachten. Es war interessant, wie entspannt und vertieft Kinder malen können und wie sehr sich Erwachsene dabei zurückhalten müssen.



Projekttag „Wetter“

Die Pädagoginnen hatten am Projekttag zum Thema „Wetter“ einiges für die Kleinsten vorbereitet. So gab es eine Fantasiereise mit Massage, Wetterbewegungsspiele, ein Fingerspiel, es wurde ein Regenschirmbild gebastelt und das lustige Lied „Incy Wincy Spider“ auf Deutsch und Englisch gelernt.



Die Kirschen in Burgis Garten

Wie jedes Jahr im Juni machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg in den Garten von Kindergartenleiterin Burgi Haiden. Dort steht nämlich ein Kirschenbaum, der die Kinder einlud, um davon zu naschen.



ERÖFFNUNG DES SPIELPLATZES IN DER ROSENGASSE

Der neu errichtete Spielplatz bei der Brücke in der Rosengasse wurde am 13. Mai 2017 mit einem Fest eröffnet.

Die Gemeinde Marz mit Bürgermeister DI Gerald Hüller lud alle Marzerinnen und Marzer und ganz besonders natürlich die Kinder anlässlich der Eröffnung des neuen Spielplatzes zu einem gemütlichen Nachmittag ein.



Die Aufregung unter den Kleinen war sehr groß, als sie gespannt darauf warteten, bis der Bürgermeister endlich das Tor aufsperrte und die Spielgeräte in Beschlag genommen werden konnten. Begeistert stürmten sie hinein und in kürzester Zeit wimmelte es von Kindern, die fröhlich auf den Schaukeln und Klettertürmen herumturnten.

Auch eine Hüpfburg, Kinderschminken und eine Fahrt mit dem Tschu-Tschu-Zug zählte zu den Kinderattraktionen.

Um 17 Uhr gab es dann einen weiteren Höhepunkt - das Luftballonsteigen. Jedes



Kind erhielt einen mit Helium gefüllten Luftballon und gemeinsam ließen sie die bunten Ballons in den Himmel steigen - in der Hoffnung, dass jemand die Karte findet, die von den Kindern angebracht wurde.



Nicht nur die Kinder unterhielten sich prächtig sondern auch die Erwachsenen verbrachten einen schönen Nachmittag mit netten Gesprächen bei Kaffee, Kuchen, kleinen Snacks und Getränken. Zum bevorstehenden Muttertag überraschte Bürgermeister Hüller jede Mutter mit einer Rose.



In seiner Ansprache bedankte sich der Bürgermeister bei Hauptorganisatorin Vizebgm. Maria Zachs, bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die Mithilfe beim Eröffnungsfest.

55 JAHRE MUSIKVEREIN „FROHSINN“ MARZ

Mit dem Frühlingskonzert am Ostermontag startete der Musikverein „Frohsinn“ Marz in das Jubiläumsjahr.

Am Ostermontag lud der Musikverein „Frohsinn“ Marz zum Frühlingskonzert ein, das heuer zugleich auch ein Jubiläumskonzert war. Seit 55 Jahren bereichert der Musikverein „Frohsinn“ nun schon das kulturelle Leben in Marz. Waren es im Gründungsjahr 1962 gerade mal 17 Musiker, die aufspielten, so sind es jetzt 42 Musikerinnen und Musiker, die beim traditionellen Konzert am Ostermontag im Gasthaus Scheiber die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten. Die Jugendaufbauarbeit, die mit Ehrenkapellmeister Prof. Mag. Franz Schmidl im Jahr 1972 ihren Anfang nahm und jetzt schon seit 19 Jahren von Kapellmeister Robert Steiner mit viel Geschick weitergeführt wird, zeigt ihre Früchte.



Michael und Robert Steiner als Solisten bei der „Polka für zwei“

So hat der Kapellmeister in das Programm auch einige Stücke eingebaut, in denen sich junge Solisten vorstellten.

Der Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Thomas Gaal überreichte Urkunden an Kapellmeister Robert Steiner, Obmann Andreas Plank, Alois Lehrner, Josef Scheiber und Rüdiger Löschnauer für ihre langjährigen Verdienste um die Kapelle.

Jonas Maier erhielt das Leistungsabzeichen in Silber, das er mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hatte, Markus Ochs wurde als Jungmusiker offiziell in die Kapelle aufgenommen.

Mit dem Radetzky marsch verabschiedete sich der Musikverein von den begeisterten Besucherinnen und Besuchern, die mit Standig Ovationen den Musikerinnen und Musikern und dem Kapellmeister Ro-



*Die ausgezeichneten Musiker mit Bezirksobmann Thomas Gaal, Moderatorin und Vizebgm. Maria Zachs sowie Bürgermeister DI Gerald Hüller
vorne: Josef Scheiber, Kapellmeister Robert Steiner
hinten: Rüdiger Löschnauer, Alois Lehrner, Jonas Maier und Obmann Andreas Plank*

bert Steiner für den schönen Nachmittag dankten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Musikerinnen und Musiker begann im Mai die Probenarbeit für weitere Auftritte. Der Musikverein umrahmte den „Tag der Feuerwehr“ musikalisch, begleitete die Erstkommunionkinder zur Kirche, spielte die Kirtagsburschen zur Robischmeisterin, zum Robischtanz vor der Kirche und schließlich zum Gasthaus Scheiber.

Ebenso wirkte der Musikverein bei der „Langen Nacht der Kirchen“ mit und führte in gewohnter Manier zu Fronleichnam die Prozession an. Danke an Michael Thaller und Stefan Posch, die auch heuer wieder eine Labstelle für die Musikerinnen und Musiker eingerichtet hatten.



Die Kapelle bei der Fronleichnamsprozession

Ein weiterer Höhepunkt für die aktiven Mitglieder des Musikvereines war die Teilnahme an der Marschmusikbewertung in Zwettl/Rodl (Oberösterreich). Insgesamt 23 Kapellen nahmen an der Wertung teil.

Der MV „Frohsinn“ Marz trat in der Stufe C an und konnte mit einer bravourösen Darbietung einen sehr guten Erfolg mit nach Haus nehmen.



Jonas Maier und Theresa Landl als Solisten beim Esterházy Marsch

Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist das Zeltfest vom 25. bis 27. August auf der Festwiese. Die Gäste dürfen sich auf drei Tage Blasmusik und Partystimmung vom Feinsten freuen.



Eine kleine Überraschung für ihren Erfolg beim Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“ gab es für die talentierten Jungmusiker Alexander Steiner, Theresa Landl und Karlein Tasch

CHORKONZERT DES GESANGSVEREINES „LIEDERTAFEL“ MARZ

Ein tolles Konzert konnten die mehr als 300 Gäste erleben, die am 21. Mai 2017 das Chorkonzert des Gesangsvereines „Liedertafel“ Marz im Gasthaus Scheiber besuchten.

Das Programm wurde vom Gesangsverein, vom Schülerchor der Volksschule Marz und vom Chor Laudate aus Pitten gestaltet.

Fröhliche Lieder zum Thema „I sing a Liad für di“ und zwischendurch ein paar lustige Geschichten begleiteten die Gäste durch den Nachmittag.

Den Auftakt machte der Gesangsverein „Liedertafel“ Marz unter der Leitung von Chorleiterin Melanie Fleck, die wieder ein tolles Programm zusammengestellt hatte, musikalisch wurde der Chor von Eva Feimer begleitet. Der Schülerchor unter der Leitung von VL Helga Gruber begeisterte die Gäste mit schwungvollen Liedern und mit ihrem sonnigen Gemüt sangen sich die Kinder in die Herzen des Publikums. Begeistert haben auch die Chorvorträge des Gastchores Laudate aus Pitten unter der Leitung von Angelika Kacal.



Der Schülerchor unter der Leitung von VL Helga Gruber begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit den extra einstudierten Austropop-Liedern

Der krönende Abschluss, zu dem der Gesangsverein „Liedertafel“ Marz gemeinsam mit dem Chor Laudate auf der Bühne stand, wurde mit dem Lied „Life is Life“ gesetzt. Das Publikum quittierte dies mit lang anhaltendem Applaus.

Es war ein gelungenes Konzert mit sehr guter Stimmung, ausgezeichneten Darbietungen und einem begeisterten Publikum.



Sandra Winkler, Irmgard Öttl mit Enkelin Nora sowie Julia Gmeiner mit Tochter Johanna

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Die Fahnenpatin des Gesangsvereines „Liedertafel“ Marz, Anni Buchinger, feierte am 16. Juni 2017 ihren 70. Geburtstag.

Die Sängerinnen und Sänger stellten sich mit einem Geburtstagsständchen ein und verbrachten mit dem Geburtstagskind einen netten Abend bei Speis und Trank und beschwingter Live-Musik von Franceso und Reinhard Pusitz.



Fabian Schwarz, Fabio und Luis Grath durften beim Lied „Motorboot“ Matrose spielen

Bei nahezu allen Veranstaltungen ist Gabi Hüller mit ihrer Kamera unterwegs und hält die schönsten Momente für die Zeitungen auf Bild fest.

Die Gemeinde Marz bedankt sich für dieses Engagement recht herzlich!



40 JAHRE ROBISCHKIRTAG IN MARZ - GELEB

Vor 40 Jahren, im Jahr 1977, begann eine wunderschöne Tradition, die auch heute noch viele Marzer Jugendliche dazu bewegt, mitzumachen - unser Robischkirtag.

Ohne die Gründungsväter Franz Perner und Walter Müllner würden wir heute ein großes Fest zu Sommerbeginn missen. Jeder von uns, der Teil der Robischburschen und Robischmadln ist, fiebert dem spektakulären Wochenende Jahr für Jahr entgegen.



Damit am Kirtagssonntag beim alljährlichen Kirtagspringen auch alles fehlerlos über die Bühne geht, finden davor zahlreiche lustige Proben, mit Coach Gerhard Karner statt, der heuer leider das letzte Mal als „Coach“ dabei war.



Jedes Jahr wird auch das Robischmeister- und das Vizemeisterpaar gewählt. Das erste Mal im Jahr 1977 hatten Franz Perner und Renate Scheiber den Part des Robischmeisterpaares übernommen, heuer waren es Thomas Gradinger und Hanna Buchinger. Die Rolle des Vizemeisterpaares übernahmen Philipp Gradinger und Tanja Kornfehl.

Da heuer das 40-jährige Jubiläum stattfand, gab es natürlich auch einige Besonderheiten; eine davon war das Tanzen der Alt-Robischburschen und Alt-Robischmadln am Kirtagsamstag vor dem Gasthaus Scheiber.

Normalerweise findet der Kirtag nur samstags und sonntags statt, heuer jedoch begann schon am Freitag, dem 9. Juni, das aufregende Fest und endete am Sonntag, dem 11. Juni.

Die Burschen führen am Freitag in den Wald, um den schönsten Baum zu fällen und vor dem Gasthaus aufzustellen. Die Aufgabe der Robischmadl war es, ihn mit roten und grünen Maschen zu schmücken. Um 15 Uhr wurde der Baum dann vor dem Gasthaus Scheiber aufgestellt. Danach konnte man beim „Kirtagsheurigen“ den Tag ausklingen lassen.



Am Samstag ab 6 Uhr morgens gab es die berühmte Mautstelle am Bahnhof in Marz, die jedes Jahr vom Großteil der Robischburschen geführt wird. Währenddessen wurden vor der Kirche, bei Robischmeisterin Hanna Buchinger, bei Vizemeisterin Tanja Kornfehl und auch bei Alt-Robischmeisterin Andrea Schöll ein „Zoaga“ aufgestellt.

Um 19 Uhr fand das Tanzen der Alt-Robischburschen und Alt-Robisch-



STES BRAUCHTUM - FEST FÜR JUNG UND ALT



Die Altrobisch-Meisterpaare

madln vor dem Gasthaus Scheiber statt. Danach gab es Tanzunterhaltung mit „Roland and Company“.

Am Kirtagsontag gestalteten die Robischburschen und -madln die Heilige Messe mit.

Um 13 Uhr trafen sich die Mädels bei der Robischmeisterin und stimmten sich mit einigen Kirtagsliedern auf das Tanzen ein. Dazu gab es Tanzunterhaltung mit den „Z'sammgsuachtn“. Um 14.30 Uhr sprangen die Burschen in Begleitung des Musikvereins „Froh-sinn“ Marz vom Gasthaus Scheiber zur Meisterin, um die Mädels von dort abzuholen. Danach fand der traditionelle Robischtanz vor der Kirche statt.



Da Coach Gerhard Karner heuer zum letzten Mal die Aufgabe des Tanzlehrers übernommen hatte, bekam er von den Robischtänzerinnen und -täzern eine Fotocollage mit Fotos von all den Jahren, in denen er als Coach tätig war, geschenkt. Als Überraschung tanzte er mit seiner Frau beim Riedlingsdorfer Landler mit.



Auch Bürgermeister DI Gerald Hüller bedankte sich bei Gerhard Karner für sein Engagement und überreichte ihm als Anerkennung einen Gutschein.

Nach dem Robischtanz marschierten alle zum Gasthaus Scheiber, wo mit Tanzmusik von „Francesco and golden Melodies“ bis spät in die Nacht ausgelesen gefeiert wurde.

Den Kirtagsmontag Vormittag verbrachten die Überbleibsel der Ro-



bischburschen und -madln am Markt in Mattersburg, danach besuchten sie den Kindergarten und die Gemeinde in Marz.

Der Ausklang fand, wie jedes Jahr, bei der Robischmeisterin statt, wo für Speis und Trank gesorgt war. „Francesco und Reini verbreiteten bis zum Schluss tolle Stimmung und machten auch den Abend des Kirtagsmontags zu einem unvergesslichen Ereignis“, so Robischmeisterin Hanna Buchinger.



FEUERWEHR MARZ RÜCKTE ZU BRANDEINSATZ AUS

Die Freiwillige Ortsfeuerwehr Marz wurde am Donnerstag, den 15. Juni 2017, zu einem Brandeinsatz alarmiert.

Auf Grund der Alarmierungsordnung werden bei der Meldung eines Brandeinsatzes „Gebäudebrand“ automatisch die Feuerwehren der Gemeinde Rohrbach und der Stadtgemeinde Mattersburg mit alarmiert.



Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung war die Feuerwehr auch schon am Einsatzort. Offensichtlich trat beim Dachfenster und auch bei den Dachziegeln erheblich Rauch aus und bei der Erkundung wurde rasch festgestellt, dass ein Betreten des Brandraumes nur mit schwerem Atemschutz möglich war. Während der

erste Atemschutztrupp im Anmarsch war wurde festgestellt, dass die Dacheinbauten wie Belüftungshauben auf Grund der Hitze bereits geschmolzen sind.

Auf Grund der starken Verrauchung und der enormen Erhitzung des Dachbodens konnte der Atemschutztrupp sich nur schwer einen Überblick im Brandraum verschaffen. Der sofortigen Lüftungsmaßnahmen mittels Druckbelüfter und der hervorragenden Arbeit des Atemschutztrupps im Bezug auf die Löschmaßnahmen kann es verdankt werden, dass kein größerer Schaden entstanden ist. Durch die effektive Löscharbeit wurde am Gebäude kaum Wasserschaden angerichtet.



Nach dem Einsatz der vier Atemschutztrupps konnte Einsatzleiter OBI Robert Hoffmann um ca. 17:00 Uhr „Brand aus“ melden. Um versteckte Glutnester zu lokalisieren, wurde die Wärmebildkamera der Feuerwehr Mattersburg nachgeordert. Zur Sicherheit wurde noch eine Brandwaage eingerichtet.

Die Freiwillige Feuerwehr Marz war mit vier Fahrzeugen und 23 Mann im Einsatz. Die Kameraden aus Rohrbach waren mit drei Fahrzeugen und 20 Mann zur Unterstützung gekommen und die Stadtfeuerwehr Mattersburg war mit fünf Fahrzeugen und 14 Mann anwesend.

Ein Feuerwehrkamerad hat sich im Zuge des Einsatzes leider leicht verletzt und musste vom Roten Kreuz ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Marz bedankt sich recht herzlich bei allen Einsatzorganisationen, die bei diesem Einsatz mitgewirkt haben, für die vorbildliche Zusammenarbeit.

EHRENNADELTRÄGER FEIERT 70. GEBURTSTAG

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr: Ehrennadelträger Johann Herowitsch feiert seinen 70. Geburtstag.

Im Jahre 1974 wurde Johann Herowitsch innerhalb von 4 Monaten auf Grund seines Einsatzes vom Probefirewehrmann zum Ortsfeuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Marz befördert. Dies war der Beginn seiner mehr als 33 Jahre dauernden Führungsfunktion in der FF Marz.

Ortsfeuerkommandant Johann Herowitsch hat das Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde nachhaltig geprägt und hat sich großes Ansehen in der FF Marz und bei allen Marzerinnen und Marzern mit seiner Arbeit und seinem Engagement erworben.

In seiner Verantwortung als Ortsfeuerwehrkommandant legte er großes Augenmerk auf die Einschulung der Feuerwehrmitglieder und die regelmäßige Abhaltung von Übungen und Dienstbesprechungen. Unter seiner Führung stellte die Feuer-

wehr aber nicht nur bei Katastropheneignissen ihren Mann, sondern war auch in der Dorfgemeinschaft mit zahlreichen Veranstaltungen, wie dem Feuerwehrball, dem Feuerwehrheiligen, der Blutspendeaktion und der Altkleidersammlung präsent.

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens der Feuerwehr im Jahre 2000 wurde auf seine Initiative die im Jahr 1936 erbaute Florianikapelle renoviert.

Für seine Verdienste gebührt Johann Herowitsch Dank und Anerkennung und als Zeichen der Wertschätzung wurde er im Jahre 1987 mit der Ehrennadel der Gemeinde Marz ausgezeichnet.

Zum 70. Geburtstag freute sich Bürgermeister Gerald Hüller mit Vizebürgermeisterin Maria Zachs und den Gemeindevorständen Ing. Franz Buchinger und Gerti Zachs, die Glückwünsche unserer Heimatgemeinde überbringen zu dürfen.



AUS DEM PFARRLEBEN - BRAUCHTUM UND HOCHFESTE



Zu Christi Himmelfahrt empfangen 22 Kinder das Heilige Sakrament der Eucharistie



Ratschenkinder unterwegs: Bestens ausgerüstet für die Abholung des Ratschenlohnes



Am Pfingstsonntag spendete Altbischof Dr. Paul Iby 30 Jugendlichen das Sakrament der Firmung



Viele bunte Ostereier warteten am Oster-sonntag im Pfarrgarten darauf, von den Kindern entdeckt zu werden



Eine große Gruppe Marzerinnen und Marzer nahm am traditionellen Emmausgang am Ostermontag teil



Viele Gläubige sowie Musikverein, Gesangsverein, die Feuerwehr, die Erstkommunionkinder und die Robischburschen und -mädchen nahmen an der Fronleichnamsprozession teil



Den vielen Besucherinnen und Besuchern der „Langen Nacht der Kirchen“ wurde ein sehr abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten

ASK MARZ - RIESENSCHNITZELESSEN UND SAISONABSCHLUSS

Am 6. Mai 2017 fand bereits zum dritten Mal der Nachwuchstag mit Riesenschnitzelessen auf der schönen Sportanlage des ASK Marz statt.

In den vergangenen zwei Jahren hatten viele Besucher/innen die Möglichkeit genutzt, um mit dem Tschu-Tschu-Zug anzureisen. Dieses Jahr fiel diese Transportmöglichkeit leider aufgrund eines technischen Gebrechens aus. Eine schnelle Lösung musste her. Nach mehreren Lösungsansätzen übernahm schlussendlich das Taxiunternehmen „Taxi Fleck“ die Beförderung mit zwei Bussen. Einem gelungenen Start stand somit nichts mehr im Wege.



U8-Mannschaft



U6-Mannschaft

Der Event startete bereits wieder um halb 10 Uhr mit dem Turnier der U6-Mannschaften, denen das Kicken sichtlich Freude bereitete. Pünktlich zur Mittagszeit übernahmen im Anschluss die U8-Mannschaften den Rasen, um das im Training gelernte im Match zu zeigen.

Das herrliche Wetter lockte viele Fußballbegeisterte und kulinarische Liebhaber auf die Sportanlage, sodass im VIP-Raum und auch draußen alles voll besetzt war.

Ein großes Dankeschön ergeht an dieser Stelle wieder an die zahlreichen Helfer/innen, die wie jedes Jahr dazu beitragen, dass diese wunderbare Sportveranstaltung weiterlebt.

Am Nachmittag sahen die satten Zuschauer dann das Spiel der U14-Mannschaften Marz/Rohrbach gegen Mattersburg, welches die Heimmannschaft für sich entscheiden konnte. Zum sportlichen Abschluss spielte gegen 16:00 Uhr die U6-Mannschaft gegen Pötttsching, die sich leider dem starken Gegner geschlagen geben musste. Der ASK Marz bedankt sich ganz herzlich für das zahlreiche Kommen und hofft, dass die Fans auch im nächsten Jahr wieder die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Besuch unterstützen.



Saisonabschluss

Während die Kampfmannschaft über den 8. Tabellenplatz mit 45 Punkten aus 30 Spielen in der abgelaufenen Saison nicht hinaus kam, errang die Reservemannschaft überlegen den Meistertitel.

Mit 25 Siegen, drei Unentschieden und keiner Niederlage wurden 78 Punkte erreicht. Auch das Torverhältnis ist imposant: mit 128 Toren wurden die meisten Treffer erzielt und mit 22 Toren wurden auch die wenigsten kassiert.

Torschützenkönig wurde Kevin Rumpler mit 47 Treffern.

Die Reservemannschaft wurde zur Meisterehrung in das Kulturzentrum Eisenstadt eingeladen. Landeshauptmann Hans Niessl und BFV Präsident Gerhard Milletich gratulierten den erfolgreichen Fußballern und überreichten ihnen einen Pokal und einen Fußball.



MEISTERLICHE TENNISSAISON UND KINDERTENNISCAMP

Die Herrenmannschaft I des Tennisvereins Marz freut sich über den Wiederaufstieg in die Landesliga A.

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der höchsten burgenländischen Tennisliga gelang der Herrenmannschaft I des TV Marz heuer auf Antrieb der Wiederaufstieg in die Landesliga „A“.

Ebenfalls um den Meistertitel kämpfte die Herrenmannschaft in der 2. Klasse. Letztendlich musste man sich zwar mit Rang 2 begnügen, man darf jedoch im Herbst die Relegationsspiele bestreiten und somit weiterhin auf einen Aufstieg hoffen.

Die weiteren Herrenmannschaften in der Allgemeinen Klasse und besonders in den Seniorenbewerben +45 und +55 schlugen sich ebenfalls hervorragend und konnten sich im Tabellenmittelfeld ansiedeln.



Die Pizza durfte von den Kindern selbst belegt werden - ein großer Spaß



Bürgermeister DI Gerald Hüller und Obmann Ing. Manfred Zachs sowie die Jungtalente Nico und Jan Koller (vorne) mit der erfolgreichen Herrenmannschaft I v.l.n.r.: DI Martin Zachs, Hannes Schiebendrein, Andreas Piller, Andreas Böhm, Andrew Scheiber und David Hofschneider

Nadine Biribauer und Katharina Landl, die in der U16 Mannschaft spielen, konnten schon in den letzten Jahren Meisterschaftserfahrung sammeln. Auch sie zeigten heuer wieder mit tollen Teilergebnissen auf. Die Vereinsleitung ist stolz auf seine Mannschaften und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.

Kindertenniscamp

Der große Erfolg der Marzer Tennisspieler entsteht natürlich nicht von heute auf morgen. Ein wichtiger Grundstein für die späteren Leistungen wird beim traditionellen Tenniscamp in der ersten Ferienwoche gelegt. Den rund 55 Kindern wurde wieder

ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm geboten, das vom engagierten Trainerteam rund um DI Martin Zachs zusammengestellt wurde. Die Kinder hatten auf der wunderschönen Tennisanlage viel Spaß und wurden bestens betreut.

Ein kurzer Ausblick auf die restliche Saison: Im August werden die Vereinsmeisterschaften ausgetragen und am ersten Septemberwochenende finden voraussichtlich die Finalsiege statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der homepage: tvmarz.zwergo.net



CHRISTIAN SCHEIBER - ZUM 5. MAL IN FOLGE STAATSMESTER

Am Wochenende von 24. bis 25. Juni 2017 fanden in Stockerau die Staatsmeisterschaften für Menschen mit Behinderung statt.

Nicht weniger als 86 Sportlerinnen und Sportler, 20 Damen und 66 Männer, nahmen an den Bewerbungen teil. Unter ihnen auch der Marzer Christian Scheiber, der zu den erfolgreichsten Teilnehmern zählte.

Mit seiner Familie war Christian nach Stockerau gereist, wo er bei drei Bewerbungen an den Start ging. Neben dem Sieg im Einzelbewerb in der Behinderungsklasse 7 holte sich Christian beim Doppelbewerb gemeinsam mit Partner Noah Rainer aus Kärnten zusätzlich noch eine weitere Goldmedaille. „Wir fielen uns nach dem Match in die Arme und konnten es gar nicht glauben, dass wir den Staatsmeistertitel gewonnen haben“, so der überglückliche Sportler.



Im offenen Bewerb der Behinderungsklassen 6 bis 10 zog er ins Semifinale ein und holte letztendlich die Bronzemedaille.

„Anfang Juli werde ich eine kleine Pause einlegen und anschließend wird wieder das Training aufgenommen und auf ein nächstes großes Event vorbereitet, denn im September gehts zur Europameisterschaft nach Lasko in Slowenien, auf die ich mich schon sehr freue!“, so Christian Scheiber.

Die Gemeinde Marz gratuliert recht herzlich zu dieser „Siegesserie“ und wünscht für die Europameisterschaft viel Erfolg!

NEUES JAGDGESETZ IM BURGENLAND

Am 9. März 2017 wurde im Burgenländischen Landtag das lang erwartete Jagdgesetz beschlossen.

Das neue Gesetz soll für einen fairen Interessensausgleich zwischen Jagd, Landwirtschaft und Tierschutz sorgen und vor allem kleine Jagdgesellschaften stärken.

Die Eckpunkte der Reform sind die Neuregelung bei Wildschäden (Selbstbehalt der Grundeigentümer), Investitionen im Wildschadensmanagement, Stärkung des Tierschutzes und neues Wahlrecht im burgenländischen Landesjagdverband.

Es gibt jedoch auch kritische Stimmen zum neuen Gesetz. Besonders kritisiert wird der zukünftige Einfluss der Politik durch die Entsendung zweier politischer Vertreter in den Vorstand des Landesjagdverbandes. Wie viele burgenländische Jäger sieht

auch die Jagdgesellschaft Marz gespannt der praktischen Umsetzung des neuen Jagdgesetzes entgegen.

Zeitnah mit der Gesetzesreform gab es auch personelle Veränderungen auf Landes- und Bezirksebene. Als Reaktion auf die Reform hat Dipl.-Ing. Peter Prieler seine Funktion als Landesjägermeister zurückgelegt. Zum Nachfolger wurde Ing. Roman Leitner aus Gols gewählt. Im Bezirk Mattersburg folgt auf Ing. Gregor Prantl sein bisheriger Stellvertreter Roland Jakob aus Pöttelsdorf als Bezirksjägermeister.

Die Jagdgesellschaft Marz wünscht beiden Jägern viel Erfolg in ihren neuen, verantwortungsvollen Funktionen.

Einen schönen und erholsamen Sommerurlaub wünscht allen Marzerinnen und Marzern die Jagdgesellschaft Marz!

ROTES KREUZ



Am Pfingstmontag, dem 5. Juni 2017 fand die ARBÖ Wanderung zum „Narren“ statt. Wie jedes Jahr nahm auch heuer wieder die Rot Kreuz Ortsstelle Marz daran teil. In diesem Jahr waren Marion Hofschneider, Ortsstellenleiterin Stv. Dr. Elisabeth Pusitz, Fritz Giefing, Andreas Braunrath, Christoph Frimmel und das neue Ortsstellenmitglied Simon Wukovits dabei.

Als neues Mitglied in der Ortsstelle darf auch Theresa Landl begrüßt werden.

Die Rot Kreuz Stelle Marz freut sich über den Neuzuwachs und wünscht viel Spaß bei der Arbeit.



ABSCHLUSSFEIERN IN KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE



Das Kindergartenteam freute sich über das gelungene Fest



Zeit zum Spielen gab es auch noch nach dem offiziellen Programm



Die 4. Klassen der Volksschule wurden feierlich verabschiedet



Die Eltern hatten für die vielen Gäste Speis und Trank vorbereitet



Vizebgm. Maria Zachs überreichte jedem Schulkind eine Schultüte



Als Erinnerung an die Volksschulzeit überreichte Bgm. Hüller den Kindern eine Volksschuluhr



Die Vorschulkinder ließen beim Kindergartenabschlussfest den Jahreskreislauf mit Liedern, Tänzen und Texten Revue passieren - eine tolle Leistung!



GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN DES KOBV MARZ

Am 12. Mai 2017 lud Obmann Ewald Vogler zum ersten gemütlichen Nachmittag im Seniorentreff ein.

Zahlreiche Mitglieder des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes nahmen die Einladung des Obmannes an und verbrachten einen netten Nachmittag im Seniorentreff. Angeregt wurde geplaudert und Neuigkeiten ausgetauscht, sodass beschlossen wurde, ab September einmal im Monat so ein Treffen abzuhalten.

Der Tagesausflug des KOBV findet am 16. September 2017 statt.
Ausflugsziel: Mariazell und Schloss Freiland.



SENIOREN GENOSSEN EINEN TAG AM NEUSIEDLER SEE

Am 16. Mai organisierte der Seniorenbund Ortsgruppe Marz einen Tagesausflug rund um den Neusiedler See.

Bei herrlichem Wetter war die Freistadt Rust das erste Ziel. Nach einer interessanten und aufschlussreichen Stadtführung



blieb noch genügend Zeit, um auf eigene Spurensuche zu gehen oder eine Kaffeepause zu machen. Vom Stadthafen in Rust ging es mit den „Drescher Lines“ über den See nach Illmitz. Der Großteil der Reisenden genoss am Oberdeck die Überfahrt.

Nach dem Mittagessen im Seerestaurant führte die Fahrt über Frauenkirchen in das Dorfmuseum nach Mönchhof. Das seit 1990 bestehende Freilichtmuseum



– ursprünglich eine private Sammlung der Fam. Haubenwallner - ist in mehrere Bereiche gegliedert. Man kann das harte Leben der Menschen im Seewinkel, dem sogenannten Hoadbodn, anhand von alten Häusern, Werkstätten, Einrichtungsgegenständen und Gerätschaften erahnen und nachvollziehen, vor allem, wie sie gewohnt und gearbeitet haben.



Der Abschluss dieser schönen Fahrt fand bei einem gemütlichen Heurigen in Sankt Georgen seinen Ausklang.



TAGESAUSFLUG DER PENSIONISTEN IN DIE WACHAU

Am 31. Mai 2017 fand der Tagesausflug der Marzer Pensionisten in die Wachau mit einem voll besetzten Stockbus statt.

Die erste Station war die Produktionsstätte der Firma Ortner Josef in Melk, wo die Ausflügler sehr herzlich begrüßt wurden. Nach einer kleinen Stärkung mit allerlei Schmankerln wurden sie vom 70-jährigen Firmenchef durch die Produktionshallen geführt, wo in Fertigteilbauweise Kachel- und Backöfen hergestellt werden.

Die anschließende Schifffahrt auf der Donau durch die Wachau flussabwärts, vorbei



Weissenkirchen

an Aggstein, Dürnstein, Weissenkirchen und Spitz genossen alle. Nicht einmal eine kleine Abkühlung durch einige Tropfen konnte das Vergnügen der zwei-stündigen Schifffahrt trüben. Nach einem wunderbaren Mittagessen in Unterloiben ging es weiter zum Benediktiner-Stift Göttweig, wo schon die Fremdenführer auf die Rei-



Stift Göttweig

segruppe warteten. Aufgeteilt auf zwei Gruppen wurden der Kaisertrakt und die Stiftskirche besichtigt. Beeindruckend die Lage dieses Stiftes, dessen Geschichte bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht. Bei einem netten Heurigen in Tattendorf erfolgte am Abend der Ausklang.



Einstiegsstelle Melk

Das Busunternehmen Blaguss brachte die Ausflügler zurück nach Marz, wo sie zufrieden ausstiegen und voller Eindrücke auseineindergingen.



Ilse Vogler, Maria Schmid,
Josef und Anna Ortner, Pensionisten
Obmann DI Gerhard Schmidl

MATURANTEN 2017

Bundeshandelsakademie Mattersburg

Kern Lukas Rudolf, geb. 12.10.1997, Hauptstraße 85
Steiner Nadine, geb. 05.03.1998, Erlengasse 10 – mit ausgezeichnetem Erfolg
Tvaliashvili Tamara, geb. 15.10.1996, Hauptstraße 83

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Steiner Bianca, geb. 06.03.1998, Verbindungsgasse 2

Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Mattersburg:

Kornfehl Anja, geb. 29.01.1999, Schulstraße 25
Wukovits Patricia, geb. 23.11.1998, Ruymantelgasse 2 – mit gutem Erfolg
Zachs Tina, geb. 29.03.1999, Bahnstraße 54/2 – mit ausgezeichnetem Erfolg

Höhere Technische Bundeslehranstalt für Mechatronik,

Braunrath Dominik, geb. 19.09.1997, Arbeitergasse 9

Klemens Maria Hofbauer Gymnasium Katzelsdorf

Buchinger Julia, geb. 18.12.1998, Franz Liszt-Gasse 5 – mit gutem Erfolg
Lehrner David, geb. 31.10.1998, Forchtensteinweg 28 – mit gutem Erfolg

**Die Gemeinde gratuliert recht herzlich
und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!**

PERSONENSTANDSFÄLLE

Zeitraum April 2017 bis Juni 2017

Geburten:

- | | |
|--|------------|
| 4. Schneider Luis Peter, Wiesengasse 7/Top 3 | 24.05.2017 |
| 5. Posch Nino, Hauptstraße 51 | 14.06.2017 |
| 6. Vojta Julian, Schulstraße 25 | 19.06.2017 |
| 7. Bolkan Elias, Hauptstraße 15 | 25.06.2017 |

Eheschließungen:

- | | |
|---|------------|
| 2) Ing. Wittmann Christopher, Wiesengasse 18
Sagmeister Nina, M.A., Wiesengasse 18 | 11.04.2017 |
| 3) Avrić Mladen, Bahnstraße 35
Maksimović Gordana, Bahnstraße 35 | 25.06.2017 |
| 4) Fürsatz, Mag. phil. Martin BA MA, Bachstraße 28
Bürger Carmen, M.A., Krensdorf | 30.06.2017 |
| 5) Herl Christian, Verbindungsgasse 1
Kalbacher, Mag. pharm. Mag. phil. Marion, Verbindungsgasse 1 | 01.07.2017 |

Sterbefälle:

- | | |
|---|------------|
| 7) Wittmann Maria, Rosengasse 48/1, 94 Jahre | 11.04.2017 |
| 8) Maier Gertrude, Mitteregasse 13, 78 Jahre | 28.04.2017 |
| 9) Kozmann Maria, Bahnstraße 36, 83 Jahre | 28.04.2017 |
| 10) Herovits Annemarie, Mitteregasse 11, 67 Jahre | 29.04.2017 |
| 11) Zach Jürgen, Rosengasse 51, 36 Jahre | 23.05.2017 |

GRATULATION

Dipl.-Ing. Caroline Biribauer, geb. 21.10.1986, Hauptstraße 46, hat ihr Studium Akademische Dipl. Betriebswirtin an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen, es wurde ihr der Titel „aDipl.BW WU“ verliehen. Weiters hat sie die Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau an der Wirtschaftskammer Eisenstadt abgelegt und ist berechtigt, den Titel „Meister“ zu führen.

Stephanie Schmidl, BA, geb. 29.11.1992, Schulstraße 15, hat ihr Masterstudium für Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung an der Fachhochschule Wiener Neustadt abgeschlossen, es wurde ihr der akademische Grad „Master of Arts in Business“ (MA) verliehen.

Roland Taschner, geb. 03.07.1995, Kirchenäcker 14, hat sein Bachelorstudium für Technische Chemie an der Technischen Universität Wien (TU Wien) abgeschlossen, es wurde ihm der akademische Grad „Bachelor of Science (BSc)“ verliehen.

Ing. Michael Lehrner, geb. 19.12.1972, Forchtensteinweg 28, hat sein Bachelorstudium – Lehrgang Hochschulische Nachqualifizierung mit ordnungsgemäßen Abschluss für Berufsschulen, Fachgruppe III für den Lehrberuf Maler und Anstreicher an der Pädagogischen Hochschule Wien abgeschlossen, es wurde ihm der akademische Grad „Bachelor of Education“ (BEEd), verliehen.

Jennifer Diehs, geb. 3.8.1987, Waldstraße 60, hat die Diplomprüfung für die Schulform Kolleg für Elementarpädagogik für Berufstätige (5 Semester) abgelegt.

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich
und wünscht für die Zukunft
alles Gute und viel Erfolg!*

*Es wird ersucht, abgeschlossene Studien,
Ausbildungen und Prüfungen im
Gemeindeamt bekannt zu geben.
Nur dann können sie in den folgenden
Gemeindenachrichten
Berücksichtigung finden.*

FRÜHLINGSZEIT IN MARZ

